

06.04.2022

# Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP

zu dem „**Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungrechts und zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten**“

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 17/16317

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Drucksache 17/16952

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP

Drucksache 17/17002 (2. Neudruck)

Die Fraktion der CDU und die Fraktion der FDP beantragen, den genannten Gesetzentwurf wie folgt zu ändern:

1. Nach Artikel 2 wird folgender Artikel 3 eingefügt:

## **„Artikel 3**

**Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Gesetzes über den Einsatz der Einrichtungen und sozialen Dienste zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2-Krise in Verbindung mit einem Sicherstellungsauftrag  
(SodEG-Ausführungsgesetz)**

### **§ 1**

#### **Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 575, 578), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 473) geändert worden ist, richtet sich nach § 5 des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes in Verbindung mit den bestehenden Zuständigkeitsregelungen für die einzelnen Leistungsbereiche.

Datum des Originals: 06.04.2022/Ausgegeben: 06.04.2022

**§ 2****Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Berichtspflicht**

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 19. März 2022 in Kraft und am 23. September 2022 außer Kraft.

(2) Die Landesregierung erstattet dem Landtag bis zum 31. Juli 2022 Bericht über die Auswirkungen und die Notwendigkeit des Fortbestandes dieses Gesetzes.“

2. Der bisherige Artikel 3 wird Artikel 4 und wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Wörter „des Absatzes 2“ durch die Wörter „der Absätze 2 und 3“ ersetzt.
- b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Artikel 3 tritt mit Wirkung vom 19. März 2022 in Kraft.“

**Begründung:**

Das SodEG-Ausführungsgesetz vom 14. April 2020 ist am 19. März 2022 außer Kraft getreten und konnte durch Beschluss des Landtags vom 24. März 2022 nicht mehr – auch nicht durch rückwirkendes Inkrafttreten der Änderung – verlängert werden. Es wird deshalb mit Wirkung vom 19. März 2022 neu erlassen.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff

Christof Rasche  
Henning Höne

und Fraktion

und Fraktion